

FESS (endoskop. Nasennebenhöhlen-OP)

Informationen und Verhaltensmaßnahmen

Am Operationstag

- Mundtrockenheit kann auftreten.
- Im Falle einer leichten Blutung aus der Nase sollte eine Eiskrawatte aufgelegt und eine Nasenschleuder verwendet werden. Bitte halten Sie Rücksprache mit dem Pflegepersonal!
- Nach der Operation ist auf ein unbedingtes Schnäuzverbot zu achten. Bitte entfernen Sie keinesfalls die Tamponaden!
- Teilweise werden selbstauflösende Tamponaden verwendet, die nicht entfernt werden müssen.
- Beim Niesen muss der Mund unbedingt offen gehalten werden.
- Weitere Informationen zum Umgang mit den Tamponaden erhalten Sie von Ihrem behandelnden Arzt bzw. vom Pflegepersonal.

Am ersten Tag nach der Operation

- In der Regel erfolgt am ersten Tag nach der Operation die Entfernung der Tamponaden.
- Danach muss noch eine ein- bis zweistündige Verweildauer im Klinikum eingehalten werden.

Nach der Operation

- Körperliche Schonung und kein Sport für ca. 14 Tage
- Kein Heben von schweren Lasten (max. 5 kg)
- Halten Sie sich nicht in der prallen Sonne auf, um Ihren Kreislauf zu schonen und den Wundheilungsprozess nicht zu beeinträchtigen!
- Nasenpflege mit Nasensalbe, Spray oder Nasendusche je nach Anordnung
- Staubexposition und Austrocknen der Nase meiden. Andernfalls kann es zu Wundheilungsstörungen führen (dies betrifft vor allem Berufe wie Tischler oder Maurer).
- Bei Schmerzen kann ein Schmerzmittel eingenommen werden (Empfehlung siehe Arztbrief).
- Bei länger anhaltenden Schmerzen, Fieber oder massivem Blockadegefühl der Nase empfehlen wir Ihnen, die HNO-Ambulanz aufzusuchen.
- Kontrollen wie mit dem Operateur vereinbart

Abteilung für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten

Leitung: Prim. Dr. Thomas Keintzel
Grieskirchner Straße 42, 4600 Wels
Telefon +43 7242 415 - 2313
hno@klinikum-wegr.at, www.klinikum-wegr.at